

Steffen Berkenbusch
Mittelstraße 18
06779 Raguhn-Jeßnitz

Raguhn-Jeßnitz den 20.02.2016

Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle Magdeburg
Herr Dieter Posner
Ernst Reuter Allee 41
39104 Magdeburg

Sehr geehrter Herr Posner,

Ihre Fragen (Wahlcheck) zur Landtagswahl habe ich erhalten und möchte sie wie folgt beantworten.

Zu 1. Eine Zweckentfremdung von zugesagten Mitteln zur Erbringung von Leistungen im SPNV darf meiner Meinung nach gar nicht erst zur Debatte stehen.

Zu 2. Solche Regelungen sollten im Vergabegesetz aufgenommen werden, da es sonst zu Wettbewerbsverzerrungen kommt. Natürlich müssen diese Unternehmen Mitglieder der FDE sein.

Zu 3. Die Sicherung von Arbeitsplätzen sollte immer das erste Gebot sein.

Zu 4. Jedes Unternehmen braucht Planungssicherheit, hier machen nur mittelfristige Verträge Sinn in denen auch Lohnsteigerungen, Betriebsmittelerhöhung Berücksichtigung finden.

Zu 5. Den Güterverkehr auf die Schiene zu verlegen wäre wünschenswert. Allerdings müsste die Struktur erst wieder hergestellt werden. Durch den Rückbau von Anlagen zum Güterumschlag hat sich die Bahn selber zurückgezogen. In meinem Heimatort hält seit 25 Jahren kein Güterzug mehr.

Zu 6. Nein

Zu 7. Fernbusse Ja, Kleinlasten bis 7,5 Tonnen nein.

Zu 8. Nur so ergibt sich ein Sinn des Ganzen. Und ich gehe noch weiter, wer Tariftreue beweist der sollte auch einen Anspruch auf Mindestpreise haben.

Zu9. Das Vergabegesetz hat viele Lücken, gerade der § 11 ergibt doch nur einen Sinn wenn man das Wort „können“ durch das Wort „müssen“ ersetzt.

Durch die Einsichtnahme in die Unterlagen zur Entlohnung der Arbeitnehmer kann Lohn und Sozialdumping verhindert werden.

Zu 10. Allein kann ich es nicht schaffen.
Es kann nur im einvernehmen aller Beteiligten funktionieren.

Zu 11. Hier muss ich leider passen, damit habe ich mich noch nicht beschäftigt.

Zu 12. Eindeutig JA. So etwas muss durch die Politik in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften geändert werden.

Zu 13. Wir müssen den jungen Menschen eine Perspektive in unserem Land geben,
- Ausbildungsförderung im Handwerk und Industrie um den Fachkräftemangel
Entgegen zu wirken
- Bürokratieabbau für Investoren
- Bessere Rahmenbedingungen für Investoren
- Gute Löhne

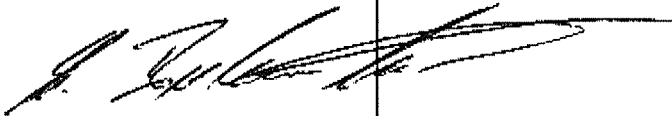
Jeder Investor benötigt Fachkräfte, diese müssen wir selber ausbilden denn ohne Fachkräfte keine Investoren.

Zu 14. Ich wiederhole meine Antwort von Frage 13.

Zu 15. Ich denke jeder Bürger hat das Recht sich politisch einzubringen und wer das möchte der macht das auch.

Zu 16. Sofortige Arbeitserlaubnis.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen



Steffen Berkenbusch
SPD Landtagskandidat des Wahlkreis 29 Bitterfeld .